

Die Botschaft

AZ 5312 Döttingen
Fr. 1.80
Montag, 12. Februar 2018
Nr. 18
redaktion@botschaft.ch
Tel. 056 269 25 25



Die Zeitung für das Zurzibiet und angrenzende Gemeinden



Grosser Zirkus zu Lande, zu Wasser und in der Luft

Der 50. Würenlinger Fasnachts-Umzug war trotz des wechselhaften Wetters gut besucht.

WÜRENLINGEN (chr) – Mit einem dreifachen «Fasnacht ahoi» hiess André Wenzinger, Präsident der Fasnachtsgesellschaft, das Publikum willkommen, das in dichten Reihen entlang der Umzugsroute stand; etwa 11000 bis 12000 Zuschauer waren am Sonntagmittag dabei, so die Schätzung der Fasnachtsgesellschaft.

Piratenschiff mit Pulverdampf

Zum Jubiläumsumzug unter dem Motto «Grand Circus – 50 Jahre» mit fast 1500 Mitwirkenden hatten sich die Wagenbauer wiederum mächtig ins Zeug gelegt. Allen voran die fünf Gruppen, die selber schon seit dem ersten Umzug im Jahr 1969 dabei sind: Mit ihrem Schiff «Christina III» setzte die Reederei AG neue Massstäbe. Fast 13 Meter hoch war ihr imposantes Piratenschiff, das in einem Meer von blauer Folie hin- und herwiegte. Die Hydraulik beeindruckte nicht nur optisch, sondern war ab und zu auch praktisch, um einigen Baumwipfeln oder Hausecken auszuweichen. Eine Nebelanlage sorgte für «Pulverdampf», passend zum Knall der Schiffskanonen und der mystischen Musik.

Hexen und Helikopter

In der Luft bewegte sich die ARGE Schwanz, die eine Hexe auf dem Besen über ihrem als Hexenhäuschen gestalteten Wagen kreisen liess. In einem grossen Topf dampfte das «Jubiläums-Güxli», ein Hexenrank von dem das Publikum in kleinen Becherchen zu probieren bekam. Auch die Hexen der Spez Kafi Clique verteilten traditionell Heissgetränke. Und wegen des Ärztemangels setzte die Clique einen Rettungs-Helikopter ein. Die Mitglieder der Gruppe Breitenquartier waren als Trolle unterwegs und kreisten auf einem Karussell um einen bunten Pilz. Zum Quintett der Jubilä-

umsgruppen gehören schliesslich noch die Dorfbachsörpfler, die als Thema den ebenfalls 50-jährigen DJ Bobo wählten. Unter einem riesigen Bild des Popstars gingen sie auf «Karneval Tour» und tanzten zu seiner Musik.

Abschied und Neuanfang

Eine traurige Nachricht zu verkünden hatte die Fasnachtsgesellschaft FC Würenlingen: Unter dem Titel «Fasnacht ade, mer händ kei Ruum meh!» zeigten sie einen Rückblick auf alte Sujets und liefen nochmals in Kostümen aus vergangenen Jahren mit. Nicht nur Abschiede, auch Neuanfänge gibt es: Mit ihrem Motto «euse erschte Umzug :-))» deklarierten sich die «Luzwägeler» aus Klingnau als Neulinge. «Wir drehen am Rad der Zeit» war das Motto des Sonnenuntergangs, dessen Mitglieder als Steampunks auftraten und eine grosse Zeitmaschine mit sich führten. Nostalgisch unterwegs war auch die Fasnachts AG, bei der man ein Wählscheibentelefon ausprobieren oder eine Konfettidusche in einer Telefonzelle nehmen konnte. Eine «Luftnummer» zeigten die Bachsplitter, deren Piloten und Flight Attendants mit der Balair abhoben. Keller und Meiers Kinder nahmen das Thema Gratisvelo auf und verliehen dem Publikum orange angemalte «Konfetti-Velos». Live-Musik gab es dieses Jahr nicht nur von den elf mitlaufenden

den Guggenmusiken; die als Hippies verkleideten Wuerlikids führten – passend zu ihrem Thema «Let's Party» – auf ihrem Wagen eine Rockband mit.

Mohrenkopf, Märchen und Wüga

Die Chäppeliböogen machten Politik und verlangten die Unabhängigkeit: Statt zu Baden oder Zurzach zu gehören, soll Würenlingen einen eigenen Bezirk erhalten. «Mached doch ned so en Zirkus!!» regten sich die Mehlsuppe-schlürfer auf, im Zusammenhang mit der Diskussion um die politische korrekte Bezeichnung des Mohrenkopfs. Mit ihrer «Jagd auf Hänsel und Gretel» luden die Höll-Höckler die Zuschauer ein ins Reich der Märchen.

Werbung ist sonst beim Fasnachtsumzug nicht so gerne gesehen. Für das heimische Gewerbe machte die Fasnachtsgesellschaft eine Ausnahme: Ein grosser Wagen mit dem Motto «einzigartig, vielseitig» machte auf die Gewerbeausstellung Wüga vom April aufmerksam.

In seiner fünfzigsten Ausgabe zeigte der grösste Umzug im Kanton einmal mehr ein tolles und abwechslungsreiches Programm, das Alt und Jung begeisterte. Von kleinen aber feinen Nummern wie den als Igel verkleideten Würenlinger Kindergärtnern oder den feuerspuckenden «Drei Generationen Brugg» bis zu riesigen Formationen wie den Rotsee-Husaren mit prächtigen Kostümen.



Die Trolle des Breitenquartiers auf ihrem Pilz-Karussell.



Fasnächtlich gekleidete Umzugszuschauer an der Dorfstrasse.



Mit knallenden Kanonen und Pulverdampf fährt das imposante Piratenschiff «Christina III» der Reederei AG am Gemeindehaus vorbei.

Farbiger – graues



Präsident André Wenzinger.



Ein Optiker wirbt für die WÜGA.



Rückblick des FC Würtenlingen.



Keller und Meiers Kinder sind mit Konfettivelos unterwegs.



Die Rutschbahn der Chäppeliböge.



Sonnenuntergang mit Zeitmaschine.



Die Kindergärtler als pieksende Igel.



Die Mehlsuppeschlürfer mit Mohrenköpfen.

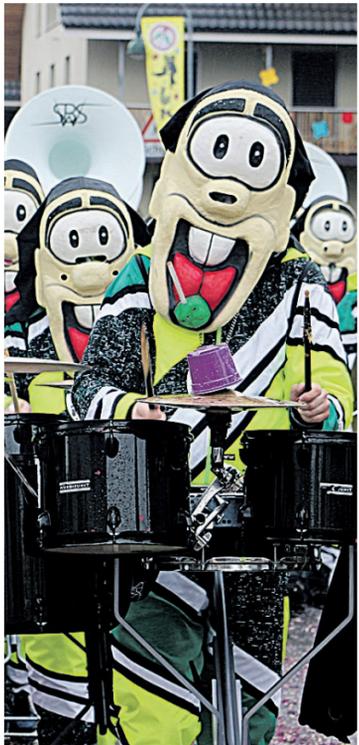


Die Würlikids im Hippiekostüm lassen es rocken.



ARGE Schwanz mit fliegender Hexe.

Umzug Wetter



Steibruchschränzer mit NEONPOP.



Die «Ärzte» der Spez Kafi Clique versorgen einen «Patienten».



Ein skeptischer Blick.



Ein warmes Getränk erfreut.



Posaunist der «Teemöcke».



Telefonkabine der Fasnachts AG.



Die Dorfbachsörpfler tanzen zu DJ Bobos Musik.



Höll-Höckler mit Haustier.



Hexen der Höll-Höckler auf ihrem Besen.



Bachsplitter als Balair-Personal.



Dorfprominenz beim Apéro auf dem Sternenplatz.



Eine Hexe fliegt über die Zuschauer an der Dorfstrasse.